



Pool/AFP/Getty

Google fügt 12 neue Arten der Zensurmaßnahmen ein

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- Februar 15, 2021

Google hat seine Kontrolle darüber, was Menschen sehen, wenn sie die marktbeherrschende Suchmaschine des großen Technologieunternehmens verwenden, erweitert. Es wurden 12 neue Arten von "manuellen Handlungsstrafen" oder Themen hinzugefügt, bei denen menschliche Moderatoren Websites manuell bestrafen und unterdrücken dürfen, um zu verhindern, dass sie in den Suchergebnissen angezeigt werden.

Dies ist das erste Mal, dass eine Website möglicherweise eine manuelle Strafe für Verstöße gegen die Richtlinien von Google News und Google Discover erhält. Bisher konnten manuelle Aktionen nur bei Verstößen gegen die Richtlinien der Google-Suche angewendet werden.

Wie der Name schon sagt, wird eine manuelle Strafe von einem menschlichen Moderator bei Google verhängt. Sie wird angewendet, nachdem ein Prüfer von Google festgestellt hat, dass der Inhalt einer Website nicht den Richtlinien des Unternehmens entspricht. Vor dieser Änderung der Richtlinie wurden Verstöße gegen Google News und Google Discover durch automatisierte Aktionen behandelt.

Google hat nicht erwähnt, wie hoch die Strafe für Verstöße gegen die neuen Richtlinien von News and Discover sein würde. In der Vergangenheit führt eine manuelle Strafe dazu, dass die Websites in einem Suchergebnis einen niedrigeren Rang erhalten. Beleidigende Websites können sogar vollständig aus dem Ergebnis entfernt werden. Da die Strafen nach Ermessen der Moderatoren von Google behandelt werden, kann nicht mit Sicherheit festgestellt werden, welche Strafe eine Website mit angeblich beleidigenden Inhalten erhalten würde.

Darüber hinaus gibt die Hilfeseite von Google nicht an, ob Seiten nur von News and Discover herabgestuft oder entfernt werden oder ob diese Strafe auf die Google-Suche ausgedehnt wird.

Hören Sie sich diese spezielle Situation Update- Folge des Health Ranger-Berichts an , einem Podcast (englisch) von Mike Adams, dem Health Ranger, während er darüber spricht, wie amerikanische Unternehmen wie Google ihre treuen Kunden jetzt als „Feind“ behandeln. [Video ist hier zu finden.](#)

Die 12 neuen Strafen für manuelle Aktionen von Google News und Discover

Von den 12 neuen Strafen für manuelle Aktionen bei Google betrifft es ausschließlich Nachrichten, zwei sind speziell für Discover bestimmt und die anderen neun gelten sowohl für News als auch für Discover.

Die einzige manuelle Strafe, die nur Google News betrifft, ist die Verletzung der Transparenzrichtlinie. Diese Richtlinie kann verletzt werden, wenn eine Website in den Nachrichten angezeigt wird. Sie enthält jedoch keine ordnungsgemäßen Bylines und Daten für ihre Artikel sowie relevante Informationen zu Autoren, der Veröffentlichung, dem Herausgeber, dem Nachrichtennetzwerk oder dem Unternehmen hinter der Website sowie den Kontaktinformationen der Website.

Zu den beiden für Discover spezifischen manuellen Strafen gehören Verstöße gegen die Richtlinien von Google in Bezug auf „Inhalte zum Thema Erwachsene“ und „irreführende Inhalte“. Ein Verstoß liegt vor, wenn das Google-System Nacktheit, sexuelle Handlungen, sexuell anregendes oder explizites Material oder Inhalte erkennt, die Google als irreführend oder im Bereich „Clickbait“ ansieht.

Hier sind die neun manuellen Strafen, die zwischen News und Discover aufgeteilt werden:

Belästigung von Inhalten – Inhalte, die Bedrohungen, Mobbing oder Belästigung beinhalten.

Sexuell explizite Inhalte – Inhalte, die explizite sexuelle Videos oder Bilder enthalten, die sexuelle Erregung hervorrufen sollen.

Medizinischer Inhalt – Inhalt, der darauf abzielt, eine medizinische Behandlung bereitzustellen oder Ratschläge oder Diagnosen zu medizinischen Belangen für

kommerzielle Zwecke zu geben.

Gewalt und Blutige Inhalte – Inhalte, die Gewalt anregen oder verherrlichen, oder Inhalte, die absichtlich äußerst anschaulich sind, um eine Reaktion des Ekels hervorzurufen.

Gefährlicher Inhalt – Inhalt, der Tieren oder Menschen ernsthaften und unmittelbaren Schaden zufügen kann.

Terroristische Inhalte – Inhalte, die sich auf Terrorismus, terroristische Organisationen und terroristische Extremismus beziehen. Dies schließt Inhalte ein, die dazu bestimmt sind, Menschen zu rekrutieren, Gewalt anzuregen oder terroristische Aktionen zu feiern.

Vulgäre Sprache und Obszönität – Inhalte, die den „unentgeltlichen“ Gebrauch von Obszönitäten oder Obszönitäten beinhalten.

Manipulierte Medien – Video-, Bild- oder Audioinhalte, die mit dem Ziel manipuliert wurden, irrezuführen, zu betrügen oder zu täuschen.

Hasserfüllter Inhalt – Inhalt, der „Hass auslösen“ soll.

Es ist möglich, eine Website von einer manuellen Handlungsstrafe wiederherzustellen.

Wenn eine Website eine manuelle Strafe erhält, sendet Google dem Eigentümer oder Webmaster der Website eine Nachricht über die Google Search Console. Dies ist der Webdienst des Unternehmens, mit dem Webmaster und Websitebesitzer den Indexierungsstatus ihrer Website überprüfen und möglicherweise die Sichtbarkeit ihrer Online-Suche in der Suchmaschine verbessern können.

Die Nachricht von Google würde die Website darüber informieren, dass sie eine Strafe erhalten hat, warum die Strafe überhaupt verhängt wurde und was sie dagegen tun können.

Um einen Einspruch einzulegen, müssen Webmaster und Websitebesitzer den anstößigen Inhalt entfernen und einen Antrag auf erneute Prüfung zur Überprüfung an Google senden.

[Google Quietly Escalates Manual Search Censorship](#)

[Google Adds 12 New Types of Manual Action Penalties](#)

[QUELLE: GOOGLE ADDS 12 NEW TYPES OF MANUAL ACTION PENALTIES THAT CAN CENSOR WEBSITES AND MAKE THEM DISAPPEAR FROM SEARCH RESULTS](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/google-fuegt-12-neue-arten-der-zensurmassnahmen-ein/20210216-DT> (<https://stopreset.ch>)